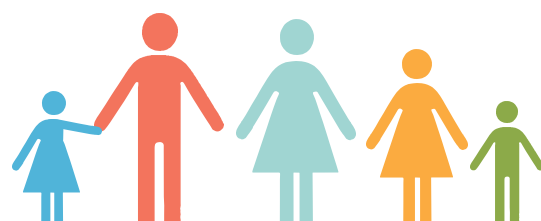




LEITFADEN FÜR ACTIN- SOLIDARITÄTSCAFÉS



INHALTSVERZEICHNIS

01	Einleitung	3
02	Umsetzungsrahmen	14
03	Auswahl und Einrichtung des Standorts des Solidaritätscafés	17
04	Entwicklung der Partnerschaften	20
05	Vorgänge des Solidaritätscafé	21
06	Planung informeller Aktivitäten	23
07	Marketing und Engagement für die Gemeinschaft	24
	Nachhaltigkeitsstrategien	

Einführung



1.1 Zweck und Umfang des ACTIN-Leitfadens für Solidaritätscafés

Der Leitfaden für ACTIN-Solidaritätscafés dient als umfassende Ressource zur Förderung des Spracherwerbs, der Integration in die Gemeinschaft und des kulturellen Austauschs durch die Einrichtung und den Betrieb von ACTIN-Solidaritätscafés.

Doch zunächst: Was ist ein Solidaritätscafé im Kontext von Actin?

Eine Tasse Tee oder Kaffee oder ein traditionelles Getränk ist reibungslos. Wir legen unsere Hände um die Tasse, den Becher oder das Glas, und manchmal atmen wir in diesem Moment ein wenig leichter. Ein Solidaritätscafé im Rahmen von ACTIN ist ein Ort, an dem der einfache Akt des Teilens eines Getränks zu einem kraftvollen Symbol der Gemeinschaft und Unterstützung wird. Hier kommen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund - Einheimische, Migranten und Geflüchtete gleichermaßen - in einer einladenden Umgebung zusammen, um ihre Geschichten, Kulturen und Erfahrungen zu teilen. Dabei lernen sie voneinander und bauen zusammenhaltende Gemeinschaften auf.

Zweck des Leitfadens

- Bereitstellung eines Konzepts für die Einrichtung eines ACTIN-Solidaritätscafés, das als Drehscheibe für die sprachliche, kulturelle und soziale Integration fungiert und Migranten, Geflüchteten und Einheimischen aller Altersgruppen die Möglichkeit bietet, sich in einem freundlichen, informellen Rahmen auszutauschen.

Unterstützung des Sprachenlernens und der Sprachpraxis

- Schaffung eines Umfelds, das der informellen Sprachpraxis förderlich ist und Nicht-Muttersprachlern hilft, ihre Sprachkenntnisse durch regelmäßige, praktische Anwendung zu verbessern.

Förderung des kulturellen Austauschs

- Nutzen Sie die universelle Sprache eines Erfrischungsgetränks und die zwanglose Atmosphäre eines Cafés, um den Austausch unterschiedlicher kultureller Traditionen zu fördern und so gegenseitiges Verständnis und Respekt zu schaffen.

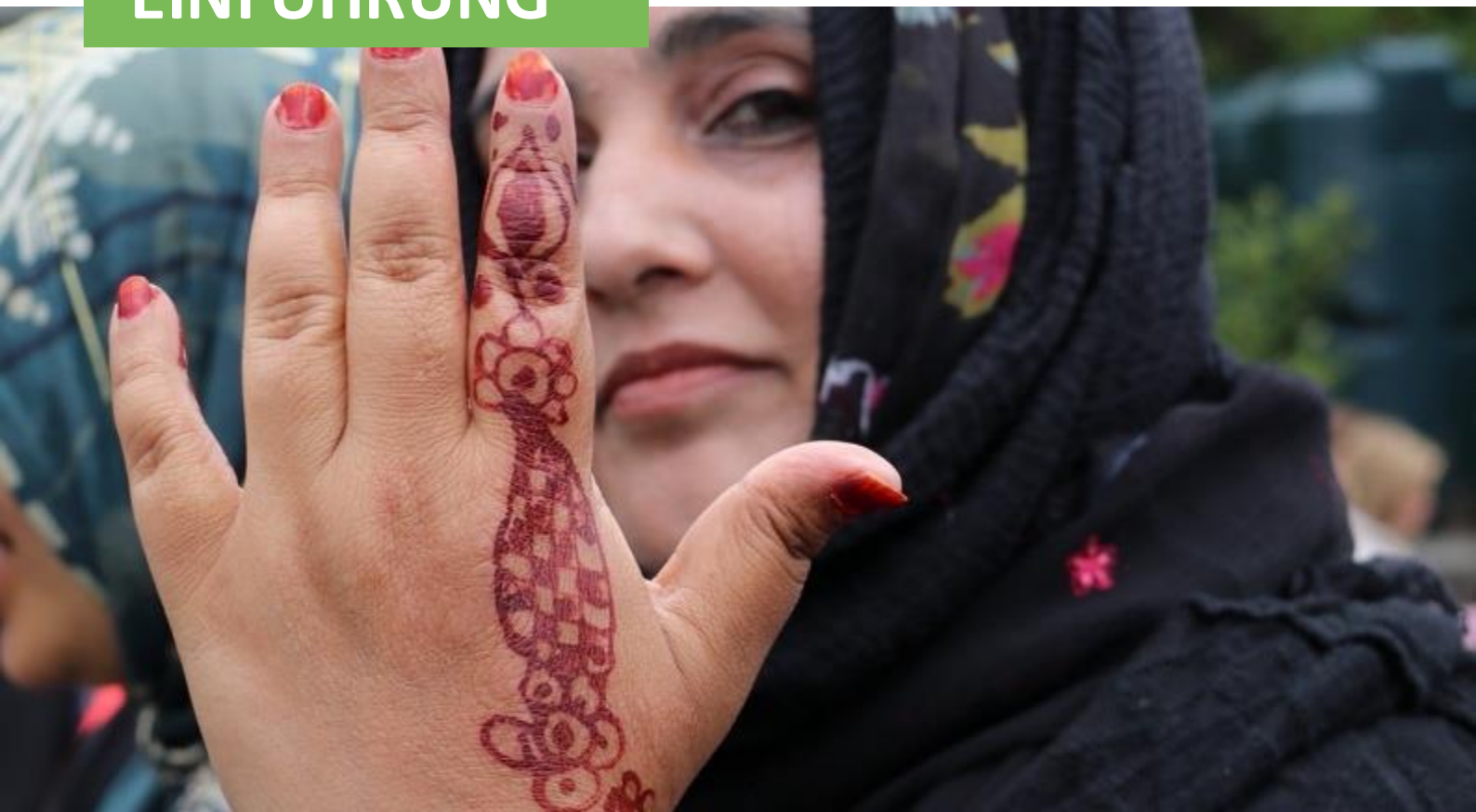
Beim Übergang helfen

- Einige Cafés sind möglicherweise daran interessiert, Migranten und Geflüchtete (sofern erlaubt) bei der Aufnahme einer Beschäftigung oder bei der Vermittlung von Freiwilligenarbeit in der Gemeinde zu unterstützen, um ihnen wertvolle Arbeitserfahrungen und Fähigkeiten vor Ort zu vermitteln.

Förderung des sozialen Zusammenhalts

- Letztlich sollen stärkere, besser vernetzte Gemeinschaften entstehen, indem regelmäßige Interaktionen zwischen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund gefördert werden, um die Isolation zu verringern und soziale Netzwerke zu erweitern.

EINFÜHRUNG



1.2 Überblick über das ACTIN-Projekt

Das Thema Einwanderung wird in der gesamten EU intensiv diskutiert. Bedenken, falsche Vorstellungen und ein allgemeiner Mangel an Informationen haben zu einem Klima der Unsicherheit geführt, was die Ausweitung der Unterstützung, der Dienstleistungen oder der Gastfreundschaft für viele Gruppen von Neuankömmlingen betrifft.

Das Projekt **ACTIN** zielt darauf ab, die Integration und Eingliederung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten in das Bildungssystem und damit in die europäische Gesellschaft insgesamt zu unterstützen und zu stärken. Als ein im Rahmen des AMIF-Programms der EU finanziertes Projekt wird ACTIN dies durch die Zusammenführung von Fachwissen aus sieben europäischen Ländern und durch die Konsolidierung von Verbindungen zwischen Universitäten und NROs, die sich mit Migration

und Bildung befassen, erreichen.

ACTIN strebt einen ganzheitlichen Ansatz für die Bildung von Migranten an und möchte junge Lernende mit Migrationshintergrund, aber auch die relevanten Interessengruppen, d. h. Erzieher, Eltern von Migranten usw., durch eine Reihe von Aktivitäten in formellen und informellen Bildungseinrichtungen stärken.

ACTIN strebt einen ganzheitlichen Ansatz an

01 IN DER SCHULE

Das ACTIN-Spezialistenteam entwickelt Ansätze und Aktivitäten im Bereich der formalen Bildung, die darauf abzielen, junge Lernende mit Migrationshintergrund und Geflüchtete sowie relevante Interessengruppen in wichtigen Bereichen wie dem Erlernen von Wortschatz und Grammatik, dem Erlernen von Sprache und Inhalten sowie dem kulturellen Bewusstsein in formalen Bildungseinrichtungen zu stärken. Unser Ansatz stützt sich auf modernste Sprachlernaktivitäten, wie z. B. pädagogisches Translanguaging, Konzentration auf die Form, Aktivitäten zum Erlernen von Sprachen und Inhalten sowie soziokulturelle Aktivitäten. Die Aktivitäten nutzen evidenzbasierte und innovative Methoden und berücksichtigen die individuelle Variabilität der Lernenden, um Handlungsfähigkeit, kritisches Denken, induktives Lernen und analytische Fähigkeiten zu fördern. ACTIN entwickelt auch eine frei zugängliche Online-Ressource für Lehrkräfte und andere Fachleute sowie für Studierende, die ihre Sprachen üben wollen.

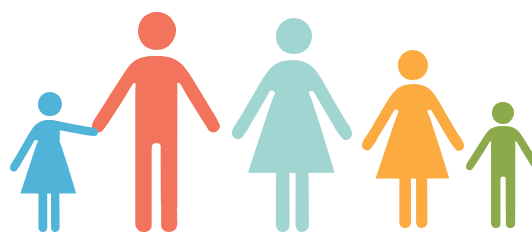
02 IN GEMEINSCHAFTEN

Aus der Perspektive der nicht-formalen Bildung entwickelt ACTIN unter der Leitung eines Teams erfahrener NRO drei Schlüsselressourcen und Leitlinien für deren Einsatz:

1. Das Thema dieses Leitfadens, ACTIN Solidaritätscafés
2. die EXTRACURKULÄREN AKTIVITÄTEN von ACTIN
3. ACTIN BUDDY SCHEMA



BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE
www.actintegration.eu



1.3 Die Rolle und die erwarteten Ergebnisse der Solidaritätscafés in ACTIN

Die Rolle der Solidaritätscafés

Die Solidaritätscafés spielen im ACTIN-Projekt eine wichtige Rolle. Sie sind eines der drei Projekte, die sich auf **nicht-formale Aktivitäten** konzentrieren, die im Rahmen von ACTIN entwickelt wurden, um die komplexen Bedürfnisse von Migranten und Geflüchteten durch informelle, aber strukturierte Aktivitäten zu erfüllen. Oberflächlich betrachtet dienen unsere ACTIN-Solidaritätscafés als wichtige Plattformen zur Förderung des Engagements in der Gemeinschaft, zur Verbesserung des Spracherwerbs und zur Förderung der sozialen und kulturellen Integration. Diese Cafés in fünf Partnerländern - Griechenland, Irland, Polen, Deutschland und Frankreich - bieten jedoch Zugang zu informellen Sprachlernumgebungen und schaffen integrativere Gemeinschaften.

Erwartete Ergebnisse für Zielgruppen und Interessensgruppen

An jedem ACTIN-Solidaritätscafé wird eine strategische Koalition aus NRO, Universitäten, regionalen Organisationen, Migrantengemeinschaften und Anwohnern beteiligt sein. Jeder von ihnen spielt eine wichtige Rolle und jeder wird auf unterschiedliche Weise von seiner Beteiligung profitieren.

Lokale Ergebnisse für Migranten und Flüchtlinge	EU-weite Ergebnisse
Migranten und Geflüchtete, die an den Solidaritätscafés teilnehmen, erhalten direkten Zugang zu sicheren, unterstützenden Räumen, in denen sie ihre Sprache üben, etwas über die örtlichen Gepflogenheiten lernen und sich reibungslos in ihre neue Umgebung integrieren können. Diese Interaktionen stärken ihre sozialen Netzwerke und bieten praktische Unterstützung bei der Orientierung in ihrer neuen Gemeinschaft.	Die Solidaritätscafés bieten ein EU-Lernmodell für erfolgreiche Integrationsinitiativen, das die Vorteile der sprachlichen Förderung, der kulturellen Vielfalt und der positiven Auswirkungen der aktiven sozialen Eingliederung veranschaulicht. Die Ergebnisse der Cafés werden über den unmittelbaren Standort hinausgehen, um ein gesamteuropäisches Ethos der multikulturellen Akzeptanz und Zusammenarbeit zu fördern.
Lokale Ergebnisse für lokale NROs und Gemeinschaftsorganisationen	EU-weite Ergebnisse
Lokale NRO und Gemeinschaftsorganisationen profitieren direkt von den verbesserten Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Gruppen und der Umsetzung kulturell sensibler Integrationsstrategien. Sie gewinnen auch an Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit innerhalb ihrer Gemeinschaften, was zu mehr lokaler Unterstützung und Ressourcen führen kann.	Durch die aktive Teilnahme an Cafés als gemeinschaftsorientierte Initiativen können diese Organisationen wirksame, kultursensible Integrationsstrategien vorführen und so Maßstäbe für bewährte Verfahren setzen, die EU-weit übernommen werden können.
Lokale Ergebnisse für Bildungsinstitutionen	EU-weite Ergebnisse
Universitäten und Bildungseinrichtungen, die sich an den Cafés beteiligen, bereichern ihre Forschung und ihre Lehrpläne mit Daten aus der Praxis über Integration und multikulturelle Interaktion. Diese Beteiligung bietet Studierenden und Lehrkräften auch praktische Möglichkeiten für Studien und gesellschaftliches Engagement. Lassen Sie sich von unserem Beispiel an der Universität Genf inspirieren.	Die akademischen Beiträge dieser Einrichtungen fließen in umfassendere Bildungsstrategien und -politiken in der gesamten EU ein und verbessern die Qualität der Bildung in den Bereichen Migration und Kulturwissenschaften. Dies führt zu einem fundierteren und umfassenderen Bildungsansatz zum Verständnis und zur Förderung von Migration in ganz Europa.
Lokale Ergebnisse für lokale und regionale Gebietskörperschaften	EU-weites Ergebnis
Die Regierungen auf lokaler und regionaler Ebene stellen fest, dass sich der Zusammenhalt der Gemeinschaft verbessert und soziale Spannungen abgebaut haben, weil die Solidaritätscafés eine wirksame Integration ermöglicht haben. Sie profitieren auch von den empirischen Daten und den entwickelten Erfolgsmodellen, die die lokale Politik und Finanzierungsentscheidungen beeinflussen können.	Der Erfolg dieser Integrationsmodelle kann die Politik auf nationaler und EU-Ebene beeinflussen und den Regierungen bewährte Strategien zur Verbesserung der Integration von Migranten und der Harmonie in der Gemeinschaft an die Hand geben. Dies kann zu einer effektiveren und humaneren Migrationspolitik in der gesamten EU führen.

1.4 Das Ethos und die Werte, die wir annehmen

Inspiziert von der wirkungsvollen Arbeit unseres ACTIN-Projektpartners **SolidarityNow** ([SolidarityNow](#)) in Griechenland, der sich für die Stärkung von Geflüchteten und gefährdeten Bevölkerungsgruppen einsetzt, haben wir das Ethos und die Werte des ACTIN Solidaritätscafé verfeinert und kontextualisiert.

SolidarityNow fördert effektiv die Integration, unterstützt die Rechte des Einzelnen und bietet über Gemeinschaftszentren und Solidaritätsinitiativen wichtige Dienstleistungen an. Indem wir einige ihrer Ansätze übernehmen, können wir den operativen Rahmen und die ethische Grundlage des ACTIN-Solidaritätscafés verbessern.

01

Inklusivität Universelles Willkommen: Unser Café ist ein Zufluchtsort für alle, insbesondere für Migranten und Geflüchtete auf der Suche nach Gemeinschaft. Wir verpflichten uns, einen Raum zu schaffen, in dem sich jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, akzeptiert und wertgeschätzt fühlen kann.

Barrierefreiheit: Wir sorgen dafür, dass unser Café und seine Aktivitäten für Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichen Fähigkeiten zugänglich sind, und bieten die notwendigen Vorkehrungen, um die Teilnahme und das Engagement zu fördern.

02

Menschenrechte und Würde Gleiche Rechte für alle: Inspiriert durch das Engagement von Solidarity Now für die Menschenrechte betont unser ACTIN-Solidaritätscafé, wie wichtig es ist, jeden Menschen mit Würde und Respekt zu behandeln und sicherzustellen, dass alle Teilnehmer, insbesondere die Schwächsten, Zugang zu denselben hochwertigen Dienstleistungen und Möglichkeiten haben.

Schutz und Sicherheit: Wir sorgen für ein sicheres und schützendes Umfeld für alle und stützen uns dabei auf Praktiken, die die Rechte und das Wohlergehen von Geflüchteten und anderen Randgruppen schützen.

03

Umfassende Unterstützungssysteme Ganzheitliche Dienstleistungen: Nach dem Vorbild von SolidarityNow bietet unser Café soziale Interaktion, aber vor allem dient es als Tor zu einer Reihe von Unterstützungsdiensten, darunter Rechtshilfe, Informationen zur Gesundheitsfürsorge, Dienste zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und Bildungsprogramme.

Schwerpunkt psychische Gesundheit: Im Rahmen einer Partnerschaft werden wir die psychische Gesundheit in unsere Angebote einbeziehen, um die psychischen Belastungen, denen Migranten und Geflüchtete häufig ausgesetzt sind, zu erkennen und Zugang zu Beratung und therapeutischen Aktivitäten zu bieten.

04

Gemeinschaft und Solidarität zur Förderung der lokalen Integration: Wie SolidarityNow, das intensiv mit lokalen Gemeinschaften zusammenarbeitet, um Akzeptanz und Integration zu fördern, unterstützt auch unser ACTIN Solidary Café Aktivitäten, die Einheimische und Neuankömmlinge zusammenbringen und so gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Erfahrungen fördern.

Ehrenamtliches Engagement und aktive Beteiligung: Wir fördern die aktive Beteiligung der Gemeinschaft, indem wir Einheimische und Migranten gleichermaßen in den Betrieb des Cafés und in die Entscheidungsprozesse einbeziehen und so das Gefühl der Eigenverantwortung und die Solidarität der Gemeinschaft stärken.

Förderung der Selbstständigkeit: Im Einklang mit den Initiativen von SolidarityNow zur Förderung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit bietet unser Café Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Geflüchtete und Migranten und hilft ihnen so, sich eine neue berufliche Existenz aufzubauen und sich wirtschaftlich in die Gemeinschaft zu integrieren.

Verantwortung für die Umwelt: Wir verpflichten uns zu nachhaltigen Praktiken, minimieren unsere Umweltauswirkungen und lehren nachhaltige Gewohnheiten in Workshops und im täglichen Cafébetrieb.

1.5 Von anderen und der Wissenschaft lernen

Um zu veranschaulichen, wie ein Solidaritätscafé aussieht, möchten wir einige inspirierende Beispiele vorstellen ...

Le Café des Parents, Frankreich



Das Elterncafé, das in den 1990er Jahren eingeführt wurde, bietet einen sicheren, nicht stigmatisierenden Rahmen, in dem Eltern ihre Erfahrungen austauschen können und von Fachleuten Unterstützung in einer Reihe von Erziehungsfragen erhalten.

Diese Praxis zeichnet die Entstehung des "Café des Parents" nach und knüpft an die Tradition der Bistros als Orte der Geselligkeit und der öffentlichen Diskussion an. Historisch gesehen waren Cafés Orte, an denen sich soziale Kontakte und intellektueller Austausch entwickelten. Die 1929 gegründete L'École des Parents hat sich zu einem Ort des Gedankenaustauschs und der pädagogischen Unterstützung für Eltern entwickelt.

L'école
parents

ères

Im Folgenden werden fünf Elterncafé-Initiativen in verschiedenen Regionen Frankreichs vorgestellt. Ziel dieser Einrichtungen ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Eltern, Großeltern oder werdende Eltern in verschiedenen Kontexten (bevorzugte Viertel, Alleinerziehende, Eltern von Teenagern usw.) frei miteinander reden können. Jede Initiative richtet sich nach den lokalen Bedürfnissen, und die Treffen werden häufig von Freiwilligen und Fachleuten (Psychologen, Pädagogen und Psychiatern) geleitet.

Die behandelten Themen reichen von Erziehungsfragen bis hin zu praktischen sozialen Herausforderungen, wobei das Hauptziel darin besteht, Verbindungen und Unterstützung zwischen den Teilnehmern herzustellen.

- In **Albi** konzentrieren sich die Cafés auf die Bedürfnisse von alleinstehenden Müttern und Einwandererfamilien. Sie finden an verschiedenen Orten statt (Schulen, Vereine).
- In **Olivet** unterstützt das Großelterncafé die Großeltern, die oft an der Erziehung ihrer Enkelkinder beteiligt sind.
- In **Granville** hilft das Café "Devenir Parent" neuen Eltern, ihre Erfahrungen auszutauschen.
- In **Bourges** unterstützt das Café des parents d'adolescents Eltern in dieser komplexen Lebensphase.
- In **Saint-Étienne** trägt das Café, das in einer Schule stattfindet, dazu bei, die Partnerschaft zwischen Eltern und Schule zu stärken.

Eine Lehre aus dieser Praxis sind die sozialen Vorteile von Elterncafés, die den Eltern ein Forum bieten, um ihre Erfahrungen in einem fürsorglichen und vertraulichen Rahmen zu diskutieren und auszutauschen. Diese Cafés fördern den Aufbau sozialer Beziehungen, die Stärkung des Selbstvertrauens und der Solidarität zwischen den Teilnehmern. Eltern und Fachleute werden bei der Lösung von erzieherischen oder persönlichen Problemen als "Mitstreiter" betrachtet. Sie zielen auch darauf ab, die Isolation zu bekämpfen, Erziehungsprobleme zu überwinden und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Um die Anonymität und das Wohlergehen aller zu gewährleisten, hat der Verein (EFE) eine Charta erstellt, die von allen Partnern unterzeichnet werden muss.

Referenz : Marcelli, D., Lanchon, A. (2019) Le Café des parents, l'Intelligence du collectif, L'école des Parents, Eres

Ausführlichere Informationen finden Sie in der vollständigen Veröffentlichung unter

[Les cafés des parents - L'intelligence du collectif L'intelligence du collectif - broché - Daniel Marcelli, Anne Lanchon - Achat Livre ou ebook | fnac](#)

Von anderen und der Wissenschaft lernen

ZEIK | ZBBS DEUTSCHLAND Projekt: Die Öffnung der Familie

Mit kulturellen und arbeitsmarktbezogenen Projekten verfolgt die ZBBS zwei Ziele:

1. die interkulturelle Öffnung der deutschen Mehrheitsgesellschaft gegenüber Zuwanderern und die Bereicherung der Vielfalt der Kulturen in Deutschland
2. Helfen Sie Geflüchteten und Migranten, ihre Chancen zu erhöhen, ihr Leben verantwortungsvoll zu gestalten und die Anforderungen zu bewältigen, die Gesellschaft, Arbeit und Alltag an sie stellen.

"Ich lebe nun schon seit einiger Zeit mit meiner Familie in Deutschland und habe immer noch einige Fragen. Manchmal fühle ich mich mit ihnen allein gelassen. Geht es Ihnen auch so?"

Das Projekt "Öffnung der Familie" lädt Familien dazu ein, verschiedene Themen zu diskutieren, die sie betreffen. In getrennten Frauen- und Männergruppen bieten sie muttersprachliche Workshops (auf Arabisch, Dari/Farsi und Tigrinya) zu verschiedenen Themen an. Gemeinsam mit anderen Familien können sie sich zum Beispiel über das soziale Miteinander, die Rolle als Eltern und den Umgang mit neuen Ideen ihrer Kinder austauschen. Gemeinsam entwickeln sie Wege, die am besten zu den verschiedenen Familien passen. Am Ende sollte jeder die Frage beantworten können: "Welche Art des Zusammenlebens fühlt sich für dich gut an?"

Für viele Diskussionen werden Experten zu verschiedenen Themen eingeladen, die ihre Erfahrungen teilen und Fragen beantworten. Natürlich können auch die Teilnehmer Themen vorschlagen und diskutieren. Nach und nach - und natürlich unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Teilnehmer - sollen diese Angebote auf weitere Themen ausgeweitet werden.

Ziel des Projekts:

Kinder und Jugendliche müssen sich oft automatisch mit neuen Strukturen und Anforderungen auseinandersetzen, die im Kindergarten oder in der Schule an sie gestellt werden, und leben so manchmal "zwischen den Welten" oder geraten in Schwierigkeiten mit ihrer Familie. Ziel dieses Projektes ist es, Eltern so zu befähigen, dass sie sich selbstbewusst in ihrem neuen sozialen und gesellschaftlichen Umfeld bewegen können und gemeinsam mit ihren Kindern einen Weg finden, die Herausforderungen, die sich ihnen als Familie stellen, zu meistern. Ziel ist es auch, Familien für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und am demokratischen Diskurs zu öffnen, sie über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und ihnen eine vielfältige Gesellschaft als positiv und bereichernd zu vermitteln.

Mit dem mehrjährigen Projekt sollen möglichst viele Familien erreicht werden, um sie über die deutsche Gesellschaft mit ihren vielfältigen Lebensweisen aufzuklären und ihnen die Ängste vor unserer Gesellschaft zu nehmen. Auch Menschen, die keine Kinder haben, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Standort des Projekts:

Das Projekt findet in Kiel-Gaarden statt. Eine Kinderbetreuung ist vor Ort vorhanden.

FINDEN SIE MEHR HERAUS: [ZEIK - Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität \(zeik-kiel.de\)](https://zeik-kiel.de)

Von anderen und der Wissenschaft lernen

Im Zusammenhang mit Buddy-Schemata, die im Rahmen von Solidaritätscafés angeboten werden, informieren wir über eine weitere deutsche Studie, **Buddy-Schemata zwischen Geflüchteten und Freiwilligen in Deutschland: Transformatives Potenzial in einer ungleichen Beziehung?**

Die Studie erklärt, dass seit 2016 viele deutsche Bürger an sogenannten "Buddy-Schemata" teilnehmen, bei denen Freiwillige Geflüchtete persönlich unterstützen, um ihnen beim Aufbau ihres neuen Lebens in Deutschland zu helfen. Diese Beziehungen sind durch ethnische, geschlechts- und altersbedingte Unterschiede zwischen den beiden Parteien gekennzeichnet. Dieser Artikel betrachtet Buddy-Schemata sowohl aus der Perspektive der Freiwilligen als auch der Geflüchteten und untersucht, ob ihre Beziehungen Räume für transformative bürgerschaftliche Praktiken eröffnen oder eher ausgrenzende Diskurse verstärken.

Unter Rückgriff auf feministische Theorien der Fürsorge beschreibt der Artikel, wie Freiwillige und Geflüchtete ihren Aktivitäten und Rollen in der Beziehung Bedeutung beimessen. Einerseits tragen Werte, die mit Betreuungsbeziehungen verbunden sind, wie emotionale Nähe, Vertrauen und Respekt, zu einem gesteigerten Selbstwertgefühl und Autonomie der Migranten bei und fördern das Verantwortungsgefühl der Freiwilligen im Kampf gegen Ungleichheit.

Andererseits lassen sich beide Parteien auf bestimmte Logiken der Fürsorge ein, die potenziell Machthierarchien zwischen ihnen verstärken. Diese zweideutigen Dynamiken beeinflussen die Möglichkeit einer transformativen bürgerschaftlichen Praxis auf beiden Seiten. Während einige Freiwillige und Geflüchtete in ihren Beziehungen zu anderen eine kritische Haltung zu restriktiven Migrationspolitiken entwickeln und einnehmen, verstärken andere ihre ausgrenzenden Ansichten darüber, wer es verdient, geholfen zu werden und von wem.

Referenz: Stock, I. (2019). *Soziale Eingliederung*, 7(2), 128-138.

Ausführlichere Informationen finden Sie in der vollständigen Veröffentlichung unter

<https://www.cogitatiopress.com/socialinclusion/article/view/2041>



Von anderen und der Wissenschaft lernen

FEINAMC

FEINAMC - Förderung der schulischen Eingliederung von neu angekommenen

Migrantenkindern

Das FEINAMC-Projekt, das im Rahmen des ERASMUS+-Programms finanziert wurde, konzentrierte sich auf die Umsetzung von zwei Schlüsselinitiativen, dem "Prior Learning Assessment Tool" und dem "Peer-Mentoring-Programm", um die Eingliederung von neu angekommenen Migrantenkindern in formale Bildungssysteme in mehreren europäischen Ländern, darunter Österreich, Zypern, Griechenland, Italien und Spanien, zu verbessern. Die Ergebnisse und Resultate werden vorgestellt:

Umsetzung

- Peer-Mentoring-Programm: Im Schuljahr 2021/2022 wurde das Programm an 20 Schulen in den fünf Partnerländern durchgeführt, wobei 212 Schüler (104 Mentoren- und Mentee-paare) und ihre Lehrer direkt beteiligt waren.
- Internationales Austauschseminar: Im Mai 2022 fand in Palermo eine Veranstaltung statt, an der auch Teilnehmer des Programms teilnahmen, was den weiteren Austausch und das Feedback erleichterte.

Beteiligte Schulen

Österreich: Vier Schulen in Wien. Zypern: Drei Schulen in verschiedenen Städten.

Griechenland: Sechs Schulen in Thessaloniki. Italien: Vier Schulen in Palermo und Bologna.

Spanien: Drei Schulen an verschiedenen Standorten.

Ziele des Programms

- Das Projekt zielt darauf ab, erfolgreiche Praktiken aus früheren Projekten auf einen breiteren europäischen Kontext zu übertragen und sie an unterschiedliche Bildungssysteme und Kulturen anzupassen.
- Die Initiative zielt darauf ab, die Integration von Migrantenkindern zu erleichtern und die Bildungserfahrung für alle Schüler zu bereichern, indem das kulturelle Verständnis und die Zusammenarbeit erweitert werden.

Feedback und Auswirkungen

- Die Rückmeldungen von Lehrern und Schülern, die an der Pilotphase teilgenommen haben, waren für die Verfeinerung der Leitlinien für eine breitere Anwendung in den europäischen Schulen von entscheidender Bedeutung.
- Die Leitlinien sollen Pädagogen in ganz Europa dabei helfen, das Peer-Mentoring-Programm zu verstehen und in ihren Schulen umzusetzen, um die Integration von Migrantenkindern zu verbessern.

Herausforderungen und Lösungen

- Zu den Herausforderungen bei der Integration von Migrantenkindern in die Bildungssysteme gehören eine angemessene Einstufung in die Klassenstufe, Sprachbarrieren, unzureichende Lernunterstützung und die Notwendigkeit einer Lehrerfortbildung zum Thema Vielfalt und Integration.
- Das Projekt geht auf diese Herausforderungen ein, indem es Mentorenprogramme fördert, den Erwerb der Landessprache unterstützt und frühere Lernleistungen anerkennt, um Migrantenkindern den Bildungsweg zu erleichtern.

Von anderen und der Wissenschaft lernen

Besonderheiten des Mentoring-Programms

- Struktur und Durchführung: Das Programm sieht die Bildung von Mentor-Mentee-Paaren vor, bei denen es sich um erfahrenere Studenten (entweder Migranten oder Einheimische) handelt, die neu zugewanderten Studenten bei der Anpassung an das neue schulische und kulturelle Umfeld helfen.
- Interkulturelle und soziale Vorteile
- Die Mentoring-Beziehung fördert die sozialen und emotionalen Fähigkeiten, baut Ängste ab und stärkt das Selbstvertrauen der Mentees.
- Die Mentoren finden persönliche Erfüllung und entwickeln Schlüsselkompetenzen wie Führungsqualitäten, Kommunikation und Einfühlungsvermögen.

Auch wenn es sich um einen anderen Kanal handelt (Schulen statt Gemeinschaften), kann man daraus lernen

How schools are integrating new migrant pupils and their families" (Wie Schulen neue Schüler mit Migrationshintergrund und ihre Familien integrieren), eine Veröffentlichung, in der die verschiedenen Strategien zur Aufnahme und Integration von Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund in Schulen im Vereinigten Königreich erläutert werden.

Es werden verschiedene Peer-Education- und Mentoring-Programme vorgestellt, die zur Förderung der Integration und zur Verbesserung des Schulklimas eingesetzt werden. Beispiele sind

- Peer-Mentoring für Schüler mit Migrationshintergrund (ältere Schüler mit Migrationshintergrund unterstützen jüngere Gleichaltrige und verbessern so die soziale Integration und den schulischen Fortschritt),
- Buddy-Schemata zur Begrüßung von Neuankömmlingen (persönliche Unterstützung neuer Schüler durch Gleichaltrige, um ihnen die Eingewöhnung in das Schulleben zu erleichtern),
- Programme für junge Dolmetscher/Sprachbotschafter (Schüler helfen Gleichaltrigen und Eltern beim Übersetzen, was sowohl Migranten als auch Nicht-Migranten zugute kommt),
- die Freundeskreis-Methode zum Aufbau von Peer-Unterstützungsnetzen (eine Gruppe von Schülern bietet Gleichaltrigen in Schwierigkeiten emotionale und soziale Unterstützung) und
- Peer-Mediation zur Bewältigung sozialer Herausforderungen (geschulte Schüler helfen bei der Lösung von Konflikten oder Mobbingvorfällen).

In den Bewertungen werden positive Auswirkungen hervorgehoben, wie z. B. die Stärkung des sozialen Zusammenhalts, des Selbstbewusstseins, der sozialen Integration und der Entwicklung von Freundschaften sowohl bei Schülern mit Migrationshintergrund als auch bei einheimischen Schülern.

Referenz: Manzoni, C., Rolfe, H. (2019) How schools are integrating new migrant pupils and their families, National Institute of Economic and Social Research.

Lernen von anderen und der Wissenschaft

Dyadische Beziehungen zwischen Geflüchteten und Freiwilligen: Austausch von Unterstützung und Gegenseitigkeit in Buddy-Projekten in Flandern

In diesem Artikel wird untersucht, wie Buddy-Projekte die Integration durch persönliche Beziehungen zwischen Geflüchteten und lokalen Freiwilligen erleichtern. Die Studie untersucht die Asymmetrie dieser Beziehungen, bei denen die Freiwilligen häufig praktische und informatorische Unterstützung leisten (z. B. bei der Erledigung von Papierkram oder beim Erlernen der niederländischen Sprache), während emotionale Unterstützung und Gegenseitigkeit weniger häufig sind. Trotz des Machtungleichgewichts werden die Beziehungen als weitgehend positiv beschrieben. Der Artikel enthält Empfehlungen für die Förderung von mehr wechselseitigen und gegenseitig bereichernden Interaktionen.

Die Empfehlungen für Buddy-Initiativen und Einrichtungen, die Buddy-Projekte fördern, heben die folgenden Punkte hervor:

- Ehrenamtliche fühlen sich oft unter Druck gesetzt, weil sich Geflüchtete bei administrativen, rechtlichen und bürokratischen Aufgaben auf sie verlassen. Diese Aufgaben sollten idealerweise von offiziellen Organisationen übernommen werden, damit sich die Freiwilligen mehr auf den Aufbau sozialer Beziehungen zu Geflüchteten konzentrieren können.
- Buddy-Projekte sollten die Kommunikation unter den Freiwilligen verbessern, um Strategien für den Umgang mit Druck und den Aufbau von Beziehungen zu Geflüchteten auf Gegenseitigkeit zu vermitteln.
- Organisationen sollten Gelegenheiten für Geflüchtete fördern, ihre Unterstützung zu erwidern. Dies könnte durch die Organisation von Gruppenaktivitäten geschehen, die die Beiträge der Geflüchteten wertschätzen.
- Buddy-Projekte können als "Whistleblower" fungieren, indem sie politische Entscheidungsträger und Integrationsorganisationen über Systemmängel informieren. Dies kann durch strukturierte Feedback-Runden mit Freiwilligen und Geflüchteten erreicht werden.
- Strukturelle und bürokratische Hindernisse müssen beseitigt werden, damit Buddy-Projekte ihr Potenzial zur Förderung der Integration von Geflüchteten voll entfalten können. Die politischen Entscheidungsträger sollten nicht die gesamte Last der Integration auf diese Projekte abwälzen, sondern stattdessen eine integrative Politik entwickeln, die zahlreiche Akteure einbezieht, um ein unterstützendes soziales Umfeld zu schaffen.

Referenz : Vescan, I., Van Keer, R., Politi, E., Roblain, A., Phalet, K. (2023) Dyadic relations between refugees and volunteers: Unterstützungsaustausch und Reziprozität in Buddy-Projekten in Flandern, Belgien, Current Research in Ecological and Social Psychology, 5

Ähnliche Studien wurden auch in anderen Ländern durchgeführt. Hier sind einige Beispiele:

- Alberta. Alberta Bildung. Direction de l'éducation française. Mentoratsprogramm für die Sekundarstufe : Handbuch des Mentorats. (<http://alis.alberta.ca/pdf/cshop/aaet/mentorhandbook.pdf>)
 - Centre de transfert pour la réussite éducative du Québec, "Guide d'implantation d'un programme de mentorat en milieu scolaire", verfügbar unter: <https://www.ctreq.qc.ca/wp-content/uploads/2014/09/Guide-Mentorat.pdf> (zuletzt besucht am 20/09/2022)
- Messiou, K., & Azaola, M. C. (2017). Ein Peer-Mentoring-Programm für Schüler mit Migrationshintergrund in englischen Sekundarschulen: ein Unterstützungsmechanismus zur Förderung der Inklusion? Internationale Zeitschrift für integrative Bildung, 22(2), S.142-15

Schritte der Anfangsbewertung und der Durchführbarkeit des Cafés

1. Definition von Zielen und Umfang

- die spezifischen und lokalen Ziele des Solidaritätscafés klar zu formulieren und dabei die Unterstützung von Migranten und Geflüchteten in Bereichen wie soziale Integration, Spracherwerb, kulturelles Bewusstsein und Austausch zu betonen.
- Seien Sie sich darüber im Klaren, für wen das Café bestimmt ist, welches Alter, welches Einzugsgebiet

2. Bedarfsanalyse der Gemeinschaft

- Es ist von großem Nutzen, gezielte Umfragen und Interviews mit Migranten, Geflüchteten, lokalen Gemeindemitgliedern und anderen Akteuren durchzuführen, um detaillierte Einblicke in ihre Bedürfnisse, Präferenzen und möglichen Hindernisse für die Teilnahme zu erhalten.
- Führen Sie auf der Grundlage der Umfrageergebnisse eine Fokusgruppe mit den Zielgruppen durch, um ihre Erwartungen und den bevorzugten Umfang des Cafés zu ermitteln.

3. Wer muss beteiligt werden

- Der Erfolg des Solidaritätscafés, vor allem eines, das sich stark auf ein ehrenamtliches Modell stützt, hängt von der Beteiligung einer vielfältigen und engagierten Gruppe von Akteuren ab. Diese Personen und Organisationen spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, dass das Café reibungslos funktioniert und den Bedürfnissen der Migranten und Geflüchteten, denen es dienen soll, gerecht wird. Recherchieren Sie Ihre potenzielle Freiwilligenbasis. Wird sie ausreichend sein? Wird es davon abhängen, wie oft das Café zusammentreffen kann?

4. Standort-Analyse

- Welche Standortoptionen haben Sie? Wo werden Sie sich niederlassen? Überlegen Sie, wie zugänglich das Café für Migranten und Geflüchtete ist, und berücksichtigen Sie dabei Faktoren wie die Nähe zu ihren Wohngebieten, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und die Sicherheit.
- Erfüllt Ihr Standort alle einschlägigen Gesetze und Vorschriften, einschließlich der Normen für Barrierefreiheit?



5. Finanzplanung

- Berechnen Sie die Kosten für den Betrieb des Solidaritätscafés - verwenden Sie unsere Arbeitsmappe, um die Kosten zu ermitteln, die Ihnen für die Einrichtung und den laufenden Betrieb des Cafés entstehen.
- Erkundung von Finanzierungsmöglichkeiten, die speziell für Programme zur Unterstützung von Geflüchteten und Migranten zur Verfügung stehen, einschließlich Zuschüssen von staatlichen und internationalen Stellen.

6. Bewertung der Ressourcen

- Humanressourcen: Prüfen Sie den Bedarf an Mitarbeitern und Freiwilligen, die kulturell kompetent und möglicherweise mehrsprachig sind und auf die besonderen Bedürfnisse von Migranten und Geflüchteten eingehen können.
- Materielle Ressourcen: Ermitteln Sie den Bedarf an Materialien, die kulturell angemessen und mehrsprachig sind, von der Küchenausstattung für die internationale Küche bis hin zu Unterrichtsmaterialien für das Sprachenlernen. Unser Leitfaden für außerschulische Aktivitäten kann Ihnen dabei helfen.

7. Engagement der Interessenvertreter

- Aufbau von Partnerschaften. Wer muss von Anfang an in die Unterstützung des Solidaritätscafés eingebunden werden? Hier sind einige Ideen ...
 - Lokale Gemeinschaftsorganisationen und NRO (spezialisiert auf Dienstleistungen für Geflüchtete und Migranten sowie auf die Interaktion mit den Anwohnern)
 - Lokale Regierungsbehörden (Abteilungen für Einwanderung, Integration und soziale Dienste für Geflüchtete und Migranten)
 - Bildungseinrichtungen - von Kinderbetreuungseinrichtungen bis zu Universitäten
 - Kulturelle Vereinigungen
 - Lokale Unternehmen (die sich für die berufliche Integration von Geflüchteten und Migranten einsetzen) (
 - Gesundheitsdienstleister (Angebot zugänglicher Dienstleistungen, die auf die gesundheitlichen Bedürfnisse von Geflüchteten und Migranten zugeschnitten sind)
 - Und sorgfältige Prüfung, ob religiöse Organisationen einbezogen werden sollenDiese Partnerschaften können wichtige Ressourcen, Fachwissen und kommunale Verbindungen einbringen, die für den Erfolg des Cafés entscheidend sind.
- Unterstützung der Gemeinschaft: Entwicklung von Strategien zur direkten Einbindung der Migranten und der einheimischen Bevölkerung, um gegenseitiges Verständnis und Unterstützung zu fördern und die Rolle des Cafés als Integrationsinstrument zu stärken.

8. Risikomanagement

- Identifizieren Sie Risiken: Berücksichtigen Sie spezifische Risiken im Zusammenhang mit der Arbeit mit gefährdeten Bevölkerungsgruppen, z. B. Fragen des Datenschutzes, der Sicherheit und kultureller Empfindlichkeiten.
- Vermeiden Sie Risiken, indem Sie robuste Strategien zur Bewältigung dieser Risiken entwickeln und ein sicheres und einladendes Umfeld für alle Besucher gewährleisten.

9. Testlauf

- Aus einem Versuch kann man viel lernen. Praktisches Lernen. Bevor Sie ein Solidaritätscafé in vollem Umfang einführen, sollten Sie eine Pilotphase in Erwägung ziehen, die sich auf die spezifischen Bedürfnisse der Migranten- und Geflüchtetengemeinschaften in Bezug auf Sprache, Kultur und soziale Integration konzentriert. Nutzen Sie die Erfahrungen und das Feedback, um das Angebot des Cafés zu verfeinern.

Im folgenden Abschnitt gehen wir auf viele dieser Bereiche im Detail ein.

Auswahl des Standorts des Solidaritätscafés



3.1 Kriterien für die Auswahl der Standorte des Solidaritätscafés

Die Wahl des richtigen Standorts für ein Solidaritätscafé ist entscheidend für dessen Erfolg, insbesondere für die effektive Betreuung der Geflüchteten und Migranten. Legen Sie auf der Grundlage Ihrer Recherchen die Größe fest, die Ihr Café zum Laufen bringen wird.

1. Erforderliche Kapazität: Berücksichtigen Sie die Größe, die erforderlich ist, um die erwartete Besucherzahl reibungslos unterzubringen, einschließlich Platz für Gruppenaktivitäten, Workshops und Essbereiche. Die Innenausstattung sollte den betrieblichen Anforderungen des Cafés entsprechen und idealerweise eine Küche, Lagerräume und flexible Räume für verschiedene Arten von Veranstaltungen und Aktivitäten umfassen.

2. Finden Sie nach Möglichkeit einen Gastpartner: Um einen Gastpartner zu finden, der bereit ist, eine kostenlose Einrichtung für Ihr Solidaritätscafé zur Verfügung zu stellen, müssen Sie gezielt nach potenziellen Partnern suchen, die Ihr Ziel der Unterstützung von Migranten und Geflüchteten teilen. Hier finden Sie eine schrittweise Strategie, die Ihnen hilft, eine solche Partnerschaft zu finden und zu sichern:

1. Potenzielle Partner identifizieren

Gemeindezentren und Nichtregierungsorganisationen: Beginnen Sie mit lokalen Gemeindezentren und Nichtregierungsorganisationen, die bereits in der Gemeindearbeit und der Unterstützung von Migranten und Geflüchteten tätig sind.

Bildungsinstitutionen: Universitäten und Schulen verfügen oft über Räumlichkeiten, die sie für gemeinschaftsorientierte Projekte zur Verfügung stellen können, vor allem, wenn es sich um eine pädagogische Komponente handelt.

Lokale Behörden: Einige Kommunalverwaltungen verfügen möglicherweise über ungenutzte Immobilien oder sind an der Förderung von Gemeinschaftsinitiativen interessiert, um diese mit ihrer sonstigen Arbeit in Einklang zu bringen.

Unternehmen mit Zielen der sozialen Verantwortung von Unternehmen (CSR): Unternehmen, die ihr gesellschaftliches Engagement verstärken wollen, sind möglicherweise offen für die Bereitstellung von Räumlichkeiten im Rahmen ihrer CSR-Initiativen.

2. Formulieren Sie Ihren Angebot-Nutzen Vorschlag:

Legen Sie klar dar, welchen Nutzen der Gastgeber aus der Unterstützung Ihres Cafés ziehen wird. Dazu könnten positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft, ein verbessertes öffentliches Image und die Übereinstimmung mit ihren sozialen Zielen gehören.

3. **Auswirkungen auf die Gemeinschaft:** Betont den sozialen Wert des Cafés, insbesondere seine Rolle bei der Unterstützung der Integration, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Förderung des kulturellen Austauschs.
4. **Erster Kontakt:** Nehmen Sie über offizielle Kanäle Kontakt auf, z. B. durch formelle E-Mails oder Briefe, um Ihr Projekt vorzustellen und um ein Treffen zu bitten.
5. **Präsentation:** Bereiten Sie eine überzeugende Präsentation für die Sitzungen vor, die die potenzielle Wirkung und das Betriebsmodell des Cafés anschaulich darstellt. Sammeln Sie Befürwortungen von anderen kommunalen Organisationen, Führungspersonlichkeiten und Interessenvertretern, um Ihren Vorschlag zu untermauern und die breite Unterstützung der Gemeinde zu zeigen.
6. **Besichtigung möglicher Räume:** Wenn ein potenzieller Partner Interesse zeigt, vereinbaren Sie eine Besichtigung der verfügbaren Räumlichkeiten, um sicherzustellen, dass sie Ihren Anforderungen entsprechen, und besprechen Sie, wie sie effektiv genutzt werden können.
7. **Verhandeln Sie die Vereinbarung und die Nutzungsbedingungen:** Besprechen und vereinbaren Sie die Nutzungsbedingungen, einschließlich der Dauer, der Zuständigkeiten in Bezug auf Versorgungsleistungen und Instandhaltung sowie aller an die Nutzung des Raums geknüpften Bedingungen.
8. **Formelle Vereinbarung:** Lassen Sie eine formelle Vereinbarung oder ein Memorandum of Understanding erstellen, um die Einzelheiten der Vereinbarung festzuhalten und sicherzustellen, dass sich beide Parteien über die Erwartungen und Verantwortlichkeiten im Klaren sind.
9. **Sichtbarkeit für den Gastgeber:** Bieten Sie dem Gastgeber an, ihn in allen Werbematerialien und öffentlichen Mitteilungen über das Café hervorzuheben, um seinen Bekanntheitsgrad zu erhöhen und die öffentliche Anerkennung seiner Unterstützung zu demonstrieren, falls er daran interessiert ist.
10. **Regelmäßige Updates:** Sobald Sie einen Partner für das Café gefunden haben, sollten Sie ihn regelmäßig über die Fortschritte und die Wirkung des Cafés informieren, um den Wert seiner Unterstützung zu unterstreichen.

Wenn Sie in der Lage sind, einen Standort zu wählen, sollten Sie folgende Punkte beachten

2. Die **Erreichbarkeit** ist ein großes Problem für Migranten und Geflüchtete, die in städtischen und ländlichen Gebieten verstreut leben. Idealerweise sollte der Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein, damit Geflüchtete, Migranten und Mitglieder der lokalen Gemeinschaft das Café ohne Schwierigkeiten erreichen können. Im Fall des ländlichen Roscommon, Irland, bezahlen die Café-Gastgeber für den Transport der Menschen zu den regelmäßigen Café-Treffen. Es gibt einfach keine andere Möglichkeit.

3. **Überprüfen Sie die physische Zugänglichkeit des Raums:** Vergewissern Sie sich, dass die Einrichtung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Behinderungen zugänglich ist und alle lokalen Gesetze und Vorschriften zur Barrierefreiheit erfüllt.

4. **Nähe zur Gemeinde:** Es ist wichtig, dass Sie sich in der Nähe Ihrer Freiwilligen und der örtlichen Gemeinde befinden. Berücksichtigen Sie die Nähe zu anderen kommunalen Zentren wie Schulen, Märkten, religiösen Zentren und sozialen Einrichtungen, die von den Zielgruppen häufig besucht werden.

5. **Sicherheit und Schutz:** Der Standort sollte in einem Gebiet liegen, das von der Gemeinschaft als sicher empfunden wird, um regelmäßige Besuche zu fördern. Dies ist besonders wichtig für Familien und Einzelpersonen, die aufgrund früherer Erfahrungen um ihre Sicherheit besorgt sind. Auch die Privatsphäre spielt eine Rolle. Stellen Sie sicher, dass der Ort ein gewisses Maß an Privatsphäre für die Nutzer bietet, insbesondere für diejenigen, die mit sensiblen Themen zu tun haben könnten.

6. **Bedingungen für die Belegung:** Für ein neues Solidaritätscafé brauchen Sie natürlich Flexibilität, vor allem in der Anfangsphase, wenn sich die Bedürfnisse des Cafés und die betriebliche Dynamik entwickeln können. Scheuen Sie sich nicht, nach kurzfristigen Mietverträgen mit Verlängerungsoptionen, Kündigungsklauseln und Mietzahlungsfristen zu fragen.

7. Kostenwirksamkeit

Natürlich müssen die Kosten ein wichtiger Faktor bei der Standortwahl sein. Vergewissern Sie sich, dass die Kosten für die Anmietung des Raums mit dem Budget und den Finanzierungsmöglichkeiten des Cafés in Einklang stehen. Berücksichtigen Sie die Kosten für Versorgungsleistungen, Instandhaltung und andere Betriebskosten, die durch die Wahl des Standorts beeinflusst werden.



3.2 Design und Gestaltung für eine optimale Funktionalität der Solidaritätscafés

Die Gestaltung und Einrichtung eines Solidaritätscafés mit optimaler Funktionalität erfordert sorgfältige Überlegungen zur Ästhetik, zum Ablauf und zur Benutzerfreundlichkeit des Raums, insbesondere angesichts der Rolle des Cafés als Gemeinschaftszentrum für Migranten, Geflüchtete und Anwohner. Einige Ideen, über die man in Bezug auf Design und Layout nachdenken sollte, um sicherzustellen, dass der Raum einladend, funktional und kosteneffektiv ist:

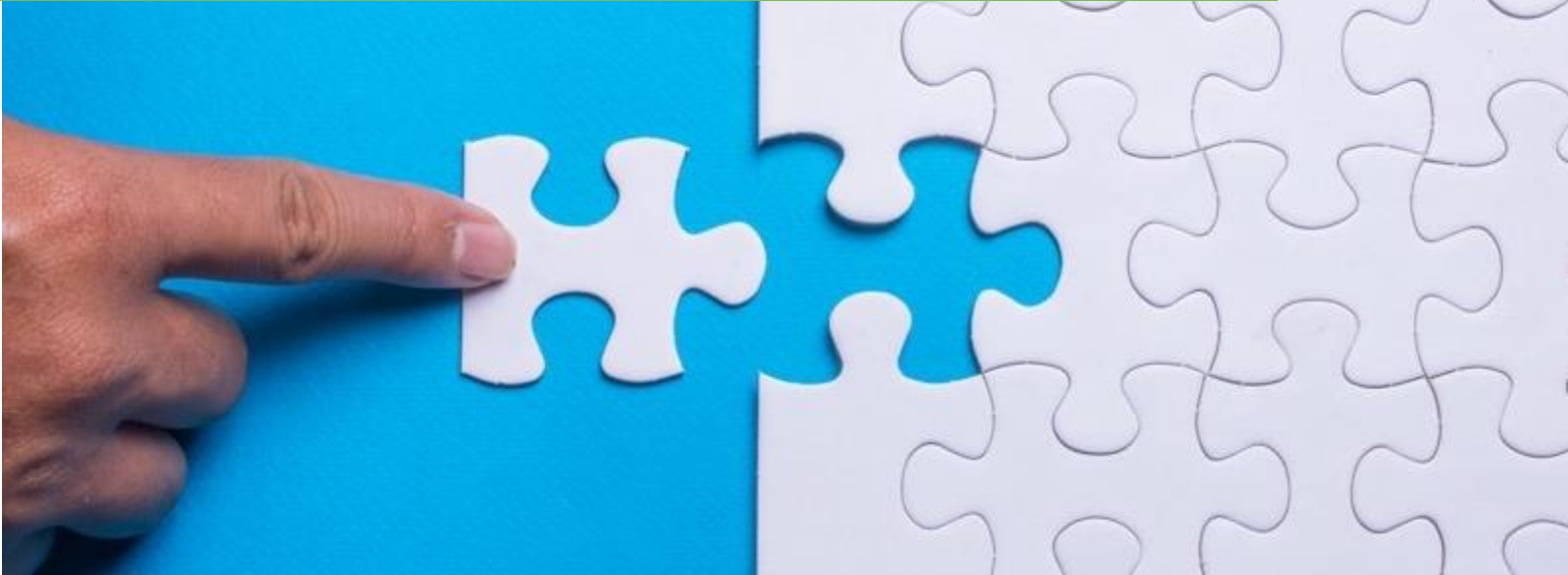
1. **Offener und einladender Eingangsbereich.** Stellen Sie sicher, dass der Eingang des Cafés gut sichtbar und einladend ist und eine klare Beschilderung vorhanden ist.
2. **Vielseitigkeit ist der Schlüssel!** Verwenden Sie leichtes, bewegliches Mobiliar, das sich für verschiedene Veranstaltungen wie Workshops, Besprechungen oder zwangloses Essen leicht umgestalten lässt. Bieten Sie verschiedene Sitzgelegenheiten an, z. B. Gruppentische, individuelle Sitzgelegenheiten für ruhige Kontemplation oder Arbeit und reibungslose Sofas für entspannte Diskussionen.
3. **Generationsübergreifende Funktionalität. Bevorzugen Sie kinder- und seniorengerechte Einrichtungen:** Statten Sie das Café mit Einrichtungen aus, die sich an Familien mit Kindern richten, z. B. einem Spielbereich oder Kinderbüchern, und mit Einrichtungen für ältere Menschen, z. B. zusätzlichen Sitzgelegenheiten und leicht zugänglichen Toiletten.
4. **Gemeinschaftstafel und Interaktionsbereiche.** Installieren Sie eine große Gemeindetafel, auf der anstehende Veranstaltungen, Hinweise und Ressourcen für Migranten und Geflüchtete veröffentlicht werden. Erwägen Sie Bereiche mit interaktiven Displays oder Informationen über lokale Dienstleistungen, kulturelle Fakten oder Sprachtipps.
5. Ein Café sollte auch über eine **kleine Küche** verfügen, die leicht zugänglich ist und in der sich Lager-, Kühl- und Kochgeräte befinden.
6. **Phantasievolle kulturelle und künstlerische Elemente.** Die Dekoration mit Kunst und Kunsthandwerk spiegelt die Vielfalt der Gemeinschaft wider.
7. **Beleuchtung und Ambiente.** Maximieren Sie das natürliche Licht, um eine warme, einladende Atmosphäre zu schaffen. Sorgen Sie für eine anpassbare Beleuchtung, um den verschiedenen Tageszeiten und Veranstaltungsarten gerecht zu werden und die Funktionalität und Stimmung zu verbessern.
8. **Technologie und Konnektivität**
 - Wi-Fi-Zugang: Stellen Sie kostenloses Wi-Fi zur Verfügung, um Gäste zu unterstützen, die einen Internetzugang benötigen, um sich weiterzubilden, zu arbeiten oder mit ihrer Familie in Verbindung zu bleiben.
 - Ladestationen: Statten Sie das Café mit mehreren Ladestationen für elektronische Geräte aus, um denjenigen entgegenzukommen, die länger bleiben.
8. **Nachhaltige und kosteneffiziente Materialien.** Verwenden Sie recycelte oder wiederverwertete Materialien für Möbel und Dekoration, um Kosten zu senken und die ökologische Nachhaltigkeit zu unterstützen.

VERWENDUNG DER BESCHILDERUNG DES ACTIN-SOLIDARITÄTSCAFÉS

Die ACTIN-Partner verwenden gebrandete Schilder und Popup-Banner, um auf das Gesamtprojekt hinzuweisen. Hier ist unser Beispiel aus Roscommon, Irland. Beachten Sie, wie wir die Logos unseres Gastpartners integriert haben. Mehr über Marketing und die Einbindung der Gemeinschaft erfahren Sie in Abschnitt 7 dieses Leitfadens.



Entwicklung der Partnerschaften



4.1 Identifizierung und Einbindung wichtiger lokaler Partner

In Abschnitt 3.1 wird die Möglichkeit hervorgehoben, mit lokalen Partnern in Verbindung zu treten, wenn diese ein Lokal zur Verfügung stellen, aber ihre Beteiligung sollte viel umfassender sein, um ein breiteres Unterstützungsnetzwerk zu schaffen, das die Wirkung des Cafés auf die Gemeinschaft verstärkt.

Ein strategischer Ansatz für Partnerschaften kann die Ressourcen verstärken, die Reichweite der Gemeinschaft erhöhen und verschiedene Dienstleistungen integrieren, die sowohl dem Café als auch seinen Gästen zugute kommen. Die Partner, die Sie in Betracht ziehen sollten....

- **Bildungsinstitutionen:** Arbeiten Sie mit Schulen, Hochschulen und Universitäten zusammen, die Freiwillige, Praktikanten und Bildungsressourcen zur Verfügung stellen können, und beteiligen Sie sich möglicherweise an gemeinsamen Projekten oder Forschungsarbeiten.
- **Gemeinschaftliche und kulturelle Organisationen:** Diese Organisationen können bei der kulturellen Programmgestaltung und der Öffentlichkeitsarbeit helfen und Verbindungen zu bestimmten ethnischen oder kulturellen Gruppen herstellen.
- **Lokale Behörden und öffentliche Einrichtungen:** Setzen Sie sich mit lokalen Behörden in Verbindung, die Unterstützung in Form von Finanzierung, politischer Lobbyarbeit oder logistischer Hilfe anbieten können.
- **Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen:** Partnerschaften mit Gesundheitsdienstleistern können Gesundheits- und Wellness-Dienstleistungen direkt in das Café bringen, indem sie Vorsorgeuntersuchungen, Unterstützung für psychische Gesundheit und Gesundheitserziehung anbieten.
- **Gemeinnützige und karitative Organisationen:** Diese können eine Reihe von Unterstützungsleistungen anbieten, von ehrenamtlichen Diensten bis hin zu Finanzmitteln und Fachwissen im Umgang mit sozialen Fragen, insbesondere solchen, die Migranten und Geflüchtete betreffen.
- **Glaubensbasierte Organisationen:** Diese Gruppen sind oft tief in den lokalen Gemeinschaften verwurzelt und können Räumlichkeiten, ehrenamtliche Unterstützung und eine Verbindung zu einem breiten Netzwerk anbieten.

4.2 Strategien für das Engagement

Verstehen Sie die Ziele der Partner:

Verstehen Sie, was jeder Partner mit seinem Engagement erreichen will. Wenn Sie die Bedürfnisse Ihres Cafés mit den Zielen der Partner in Einklang bringen, ist eine für beide Seiten vorteilhafte Beziehung gewährleistet.

BEISPIEL

Die Ziele des Partners: Eine örtliche Universität kann das Ziel haben, das Engagement in der Gemeinde zu erhöhen und ihren Studenten praktische Lernerfahrungen zu vermitteln.

Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Cafés: Das Solidaritätscafé kann mit diesen Zielen in Einklang gebracht werden, indem Praktikumsmöglichkeiten für Studenten der Sozialarbeit, der Kochkunst oder des kulturellen Ausdrucks angeboten werden, um ihnen praktische Erfahrungen zu vermitteln, während sie den Betrieb des Cafés unterstützen.

Entwickeln Sie gemeinsame

Aktivitäten: Planen Sie Aktivitäten, an denen die Partner direkt beteiligt werden können, z. B. kulturelle Veranstaltungen, Workshops, die im Café stattfinden können.

BEISPIEL

Die Ziele der Partner: Lokale Kunsthandwerker und Kulturorganisationen wollen die kulturelle Vielfalt präsentieren und die lokale Kunst fördern.

Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Cafés: Das Café muss ein kulturell reichhaltiges Umfeld schaffen, das die Vielfalt zelebriert und die Gemeinschaft erzieht. Organisieren Sie in Zusammenarbeit mit diesen Akteuren monatliche Tage des kulturellen Erbes mit Aufführungen oder Workshops in den Bereichen Musik, Tanz, traditionelles Kunsthandwerk und Kochvorführungen, um das Café in ein lebendiges Zentrum des kulturellen Austauschs zu verwandeln, das ein vielfältiges Publikum anzieht und das multikulturelle Verständnis fördert.

Veranstalten Sie Networking-Events:

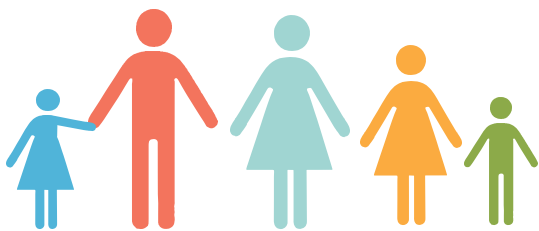
Bringen Sie alle Partner regelmäßig zu Networking-Veranstaltungen zusammen, um Fortschritte zu diskutieren, Erkenntnisse auszutauschen und Beziehungen zu vertiefen.

BEISPIEL

Die Ziele der Partner:

Gesundheitsdienstleister könnten versuchen, breitere Bevölkerungsschichten mit Gesundheitserziehung zu erreichen, während NROs, die sich auf die Betreuung von Migranten und Geflüchteten konzentrieren, Gesundheitsinformationen verbreiten wollen.

Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Cafés: Das Café muss die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Gäste fördern und wertvolle Informationen und Dienstleistungen anbieten. Veranstalten Sie in Zusammenarbeit mit diesen Partnern vierteljährlich Gesundheits- und Wellness-Tage im Café. Gesundheitsdienstleister könnten kostenlose Gesundheitsuntersuchungen oder Wellness-Workshops anbieten, und Nichtregierungsorganisationen könnten Seminare über Rechte und Dienstleistungen für Migranten veranstalten. Diese Veranstaltungen dienen als Vernetzungsmöglichkeiten, bei denen sich die Café-Partner treffen und darüber diskutieren können, wie sie ihre Dienstleistungen verbessern, Ressourcen austauschen und zukünftige gemeinsame Anstrengungen planen können.



4.3 Aufbau und Pflege von Beziehungen

- **Regelmäßige Updates:** Informieren Sie alle Partner regelmäßig über die Aktivitäten, Erfolge und Bedürfnisse des Cafés in Newslettern, Berichten oder bei Treffen.
- **Feedback-Möglichkeiten:** Ermutigen Sie die Partner, Feedback zu geben und Verbesserungen vorzuschlagen, um sicherzustellen, dass die Partnerschaft reaktionsfähig und dynamisch bleibt.
- **Feiern Sie Erfolge:** Erkennen Sie die Erfolge und Meilensteine des Cafés an und feiern Sie sie mit Ihren Partnern, indem Sie deren Beiträge zum Erfolg des Cafés anerkennen.
- **Jährliche Überprüfung der Partnerschaften:** Bewerten Sie die Wirksamkeit jeder Partnerschaft jährlich, um sicherzustellen, dass sie weiterhin den Bedürfnissen des Cafés entspricht, und um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.
- **Ethische Standards:** Sicherstellen, dass alle Partnerschaften hohe ethische Standards einhalten, insbesondere bei Geschäften, die gefährdete Bevölkerungsgruppen wie Migranten und Geflüchtete betreffen.

Betrieb des Solidaritätscafés



Bei der Erstellung praktischer Betriebsrichtlinien für ein Solidaritätscafé geht es darum, klare Verfahren und Standards festzulegen, die einen reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäfts gewährleisten und gleichzeitig den einzigartigen Auftrag und den gemeinschaftsorientierten Charakter des Cafés im Auge behalten. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Elemente, die Sie in Ihre Betriebsrichtlinien aufnehmen sollten:

1. Die Verwaltung von Personal und Freiwilligen

- **Rekrutierung und Ausbildung:** Entwickeln Sie eine umfassende Rekrutierungsstrategie für Mitarbeiter und Freiwillige, die den Schwerpunkt auf Vielfalt und Inklusion legt. Bieten Sie gründliche Schulungen zu den Themen interkulturelle Unterstützung, Erlernen von Sprachen, Empathie und kulturelle Sensibilität sowie zu spezifischen Aufgaben, die für ihre Rolle relevant sind.
- **Zeitpläne und Zuständigkeiten:** Sie müssen ein zuverlässiges Planungssystem entwickeln, um eine angemessene Personalabdeckung während aller Betriebszeiten zu gewährleisten. Legen Sie die Rollen und Zuständigkeiten für jede Position klar fest, um Überschneidungen zu vermeiden und alle notwendigen Aufgaben abzudecken.
- **Ziehen Sie in Erwägung, Mitarbeiter und Freiwillige mit einem Marken-T-Shirt auszustatten,** um ein einheitliches Erscheinungsbild für alle Teammitglieder zu schaffen, das die Caféumgebung professioneller und organisierter aussehen lässt. Sie helfen dabei, die Marke und den Ethos des Cafés visuell zu fördern. Das Tragen der gleichen Markenkleidung kann ein stärkeres Gefühl der Einheit und Zugehörigkeit des Teams unter Mitarbeitern und Freiwilligen fördern. Uniformen können auch ein Gefühl des Stolzes und der Zugehörigkeit vermitteln und die Teammitglieder motivieren, ihre Aufgaben mit Begeisterung und Engagement zu erfüllen.
- **Regelmäßige Bewertung von** Mitarbeitern und Freiwilligen, um Feedback zu geben und Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln. Dies gewährleistet einen hohen Dienstleistungsstandard und die persönliche Weiterentwicklung der Teammitglieder.

2. Dienstleistungsstandards

- Setzen Sie hohe Standards für die Café-Gemeinschaft und betonen Sie Respekt, Inklusivität und eine einladende Haltung gegenüber allen Gästen, insbesondere Migranten und Geflüchteten.
- Für den Fall, dass ein Problem auftritt, sollten Sie ein transparentes Verfahren für den Umgang mit Problemen, Beschwerden und Feedback einrichten. Stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter geschult sind, um effektiv zu reagieren und Probleme umgehend lösen zu können.
- Aufrechterhaltung strenger Sauberkeitsstandards in allen Bereichen des Cafés, insbesondere bei der Zubereitung von Speisen. Regelmäßige Schulung des Personals und der Freiwilligen in Bezug auf angemessene Hygienepraktiken.
- Führen Sie Sicherheitsprotokolle ein, um Unfälle zu vermeiden und das Wohlbefinden von Besuchern und Personal zu gewährleisten. Dazu gehören Notfallverfahren und regelmäßige Sicherheitsübungen.

3. Budgetierung und Buchhaltung

Führen Sie detaillierte Aufzeichnungen über alle finanziellen Transaktionen. Erstellung eines Jahresbudgets, das Betriebskosten, unerwartete Ausgaben und Einsparungen für künftige Projekte abdeckt. Regelmäßige Überprüfung und Entwicklung von Einnahmequellen, z. B. Sponsoring und Fundraising, um finanzielle Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

4. Lebensmittel- und Getränkemanagement

Natürlich muss ein Café auch ein starkes Angebot an Speisen und Getränken haben, das unsere multikulturelle Dynamik widerspiegelt. Achten Sie darauf, eine Speisekarte anzubieten, die die kulturelle Vielfalt der Gemeinschaft widerspiegelt. Aktualisieren Sie die Speisekarte regelmäßig, um das Feedback und die saisonale Verfügbarkeit von Zutaten zu berücksichtigen. In unserem ACTIN-Leitfaden für außerschulische Aktivitäten finden Sie einen eigenen Abschnitt über Lebensmittel und Ernährung sowie eine Aktivität zum Austausch von Rezepten aus dem Kulturerbe.

Denken Sie daran, dass viele Geflüchtete nicht die Möglichkeit haben, in ihrer Unterkunft zu kochen, also arbeiten Sie mit ihnen zusammen, um authentische Rezepte zu sammeln. Dies kann dazu beitragen, dass das Essen sie mit ihrer Heimat verbindet und ihnen eine Plattform bietet, ihre Kultur zu teilen.

5. Kulturelles und gesellschaftliches Engagement

Planung und Durchführung regelmäßiger Veranstaltungen, die verschiedene Segmente ansprechen der Gemeinschaft, wie zum Beispiel kulturelle Abende, Sprachaustausch und Bildungsworkshops. Beachten Sie auch unseren Leitfaden für außerschulische Aktivitäten, der die Grundlage für ein vielfältiges und ansprechendes Programm für kulturelles und gesellschaftliches Engagement bilden kann. Hier sind einige Ideen aus dem Leitfaden

Geschichtenerzählen, Musik und Theater (Abschnitt 3.1)

- Veranstaltungen: Organisieren Sie regelmäßig Erzählabende und musikalische Darbietungen, die die verschiedenen Kulturen der Gemeinschaft widerspiegeln. Diese Veranstaltungen können als wirkungsvolle Medien für den Austausch von Erfahrungen und Erbe dienen.

Kreative Aktivitäten (Abschnitt 3.2)

- Kunsthandwerkliche Workshops: Bieten Sie Kunst- und Handwerks-Workshops an, die es den Teilnehmern ermöglichen, ihre Kreativität auszudrücken und gleichzeitig etwas über die künstlerischen Traditionen verschiedener Kulturen zu lernen, um die verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen sichtbar zu machen und ein Gefühl von Stolz und Leistung zu fördern.

Natur (Abschnitt 3.4)

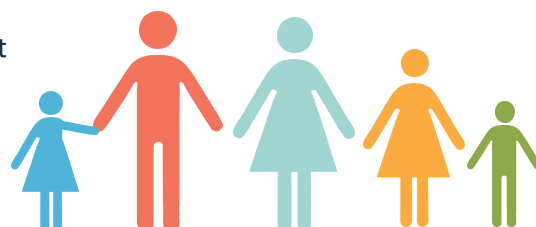
- Aktivitäten im Freien: Organisieren Sie Spaziergänge in der Natur, Gartenclubs oder Veranstaltungen zum Umweltbewusstsein, um unsere Gruppen zu ermutigen, sich mit der örtlichen Natur zu verbinden.

Sport und Freizeit (Abschnitt 3.5)

- Teambildung: Nutzen Sie Sport- und Freizeitaktivitäten, um die Teamarbeit und den Gemeinschaftsgeist unter Café-Besuchern und Freiwilligen zu fördern.



The form is titled "ACTIN Heritage Recipe Exchange" and is designed for contributors to share their recipes. It includes fields for the contributor's name, country of origin, and cultural significance. The recipe itself is detailed with a title, preparation time, cooking time, and servings. There are also sections for the story behind the recipe, ingredients list, and cooking instructions. The form is decorated with illustrations of strawberries and a bowl of food.



Planung informeller Aktivitäten

06

Wie bereits erwähnt, hat unser ACTIN-Team 33 verschiedene informelle Aktivitäten in 7 Kategorien erforscht und getestet, die in unserem **ACTIN-Leitfaden für außerschulische Aktivitäten** ausführlich beschrieben sind. Wir werden diese Kategorien im Laufe des ACTIN-Projekts weiter ausbauen. Es gibt Aktivitäten für die unterschiedlichsten Interessen, für eine integrative Beteiligung unserer Migranten, Geflüchteten und der einheimischen Bevölkerung, von jung bis nicht mehr ganz so jung, und jede spiegelt unser übergeordnetes Thema der Förderung des Spracherwerbs, der Integration in die Gemeinschaft und des kulturellen Austauschs wider.



This project has received funding from the European Union's AMIF programme under the grant agreement No 101141078



Marketing und Engagement für die Gemeinschaft



7.1 Die Macht der Markenbildung

Das Herzstück des ACTIN-Solidaritätscafés ist die Verpflichtung, die kollektive Kraft unserer Gemeinschaft zu nutzen. Wir arbeiten daran, unsere eigenen Solidaritätscafés zu stärken, aber auch die Stärken verschiedener lokaler Organisationen und Gruppen zu integrieren, um ein lebendiges Zentrum für Aktivitäten und Unterstützung zu schaffen. Die Marke ACTIN, ein Symbol für Gemeinschaft und Zusammenarbeit, leitet unseren Ansatz und stellt sicher, dass jede Initiative und jede Veranstaltung unser Engagement für Inklusivität und gegenseitiges Wachstum widerspiegelt.



Alle großartigen Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen beginnen mit unserer Marke, die am Weltflüchtlingstag in Irland eingeführt wurde und in PR- und Social-Media-Kampagnen ausgiebig genutzt wird. Wir ermutigen unsere Partner, alle Ressourcen unserer speziellen ACTIN-Verbreitungsstrategie zu nutzen, um eine maximale Sichtbarkeit zu gewährleisten.



7.2 Befähigung durch kollektives Marketing

Unsere Marketingmaßnahmen müssen stark auf die Gemeinschaft ausgerichtet sein. Wir nutzen die Marke ACTIN, um unsere Botschaft zu verbreiten, indem wir gezielte Kampagnen in den sozialen Medien, gemeinsame Veranstaltungen und Partnerschaften mit lokalen Medien durchführen, um die gemeinsamen Anstrengungen unserer Interessensgruppen in den Vordergrund zu stellen. Indem wir Geschichten über die Zusammenarbeit und die Auswirkungen auf die Gemeinschaft erzählen, ziehen wir ein breiteres Publikum an und verstärken gleichzeitig den Wert der ACTIN-Solidaritätscafé-Initiative.

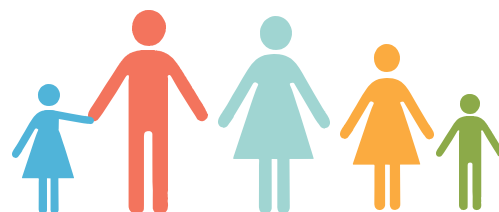
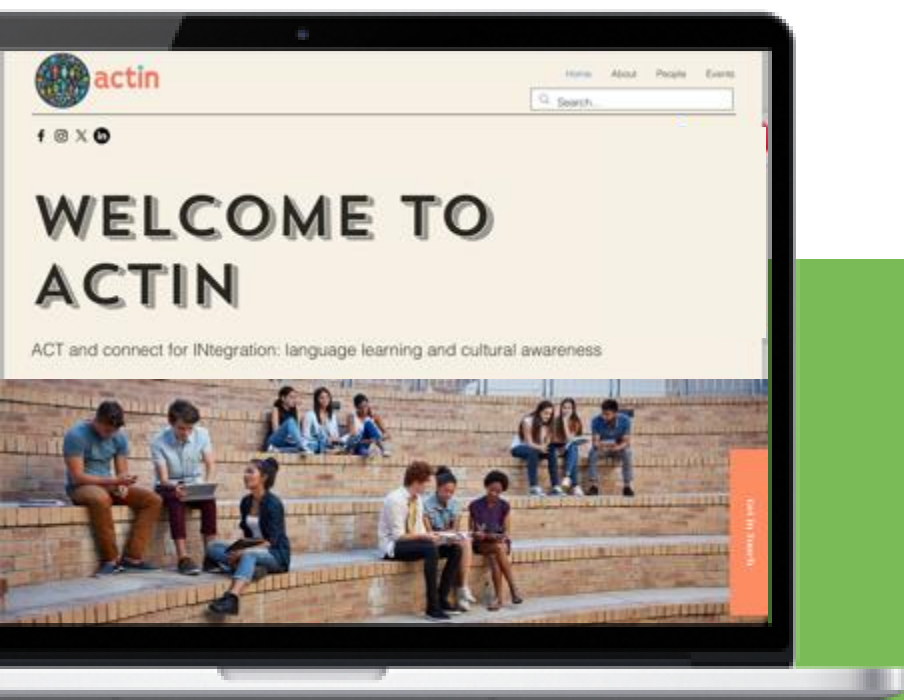
In den nächsten Jahren werden wir die ACTIN-Solidaritätscafés unterstützen mit

Markenzentrierte Marketing-Taktiken, die Folgendes umfassen

- **Sichtbarkeit der Marke:** Sicherstellen, dass die Marke ACTIN in allen Marketingmaterialien, von digitalen Inhalten bis hin zu physischen Schildern im Café, deutlich sichtbar ist - siehe Beispiel mit den Logos der lokalen Interessengruppen. Dazu gehört die Verwendung des Logos, der Markenfarben und einer einheitlichen Botschaft, die mit der Mission von ACTIN übereinstimmt.
- **Geschichtenerzählen:** Nutzen Sie die starke Erzählung der Rolle der Marke ACTIN bei der Unterstützung von Migranten und Geflüchteten. Teilen Sie Erfolgsgeschichten und Erfahrungsberichte in Marketingmaterialien, die die positiven Auswirkungen des Cafés und der ACTIN-Initiative im Allgemeinen hervorheben. Im weiteren Verlauf des Projekts werden Videos produziert, aber besuchen Sie jetzt schon unsere YouTube-Seite, um Storytelling in Aktion zu sehen.
- **Werbematerialien:** Gestaltung und Verteilung von Werbematerialien wie Flyern, Plakaten und Newslettern, die die Marke ACTIN hervorheben und die Konsistenz der visuellen und verbalen Botschaften gewährleisten.
- **Digitale und soziale Medienpräsenz:** Wir möchten jedes Solidaritätscafé dazu ermutigen, seine eigene Präsenz in den sozialen Medien aufzubauen, um die lokale Öffentlichkeit zu erreichen. Die zentralen ACTIN-Kampagnen in den sozialen Medien werden ihre Arbeit im Laufe des Projekts teilen und hervorheben. Alle ACTIN-Kampagnen sollten Hashtags, inhaltliche Themen und die Zusammenarbeit mit Multiplikatoren nutzen, die mit der Mission von ACTIN übereinstimmen.
- **Interaktive Online-Inhalte:** Sobald die ACTIN-Solidaritätscafés in Betrieb sind, ermutigen wir sie, ansprechende Online-Inhalte zu erstellen, z. B. virtuelle Rundgänge durch das Café, Videos mit Blick hinter die Kulissen, in denen Mitarbeiter und Freiwillige zu sehen sind, und live gestreamte kulturelle Veranstaltungen, die die aktive Rolle der Marke ACTIN in der Gemeinschaft zeigen. Der Schutz von Identitäten und der Datenschutz müssen bei allen Inhalten berücksichtigt werden.
- **ACTIN-Themenveranstaltungen:** Veranstalten Sie regelmäßig Events im Café, die sich an den Kernaufgaben von ACTIN orientieren, wie zum Beispiel "ACTIN Culture Nights" oder "ACTIN Language Exchange". Diese Veranstaltungen werden das Engagement der Marke für die kulturelle und sprachliche Integration verstärken.
- **Ehrenamtliches Engagement:** Ermuntern Sie Freiwillige, bei Veranstaltungen und Gemeindeaktivitäten Kleidung mit dem ACTIN-Logo zu tragen, um den Zusammenhalt und die Sichtbarkeit der Marke zu erhöhen.
- **Reichweite und Öffentlichkeitsarbeit.** Kontaktaufnahme mit lokalen und nationalen Medien, um Artikel und Beiträge über die Rolle des Cafés innerhalb der ACTIN-Initiative zu veröffentlichen und hervorzuheben, wie das Café als praktische Umsetzung der Ziele von ACTIN dient.



actin
ACT and connect for INtegration:
language learning & cultural awareness



Verfolgen Sie unsere Reise

www.actintegration.eu



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.